

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 114.

Dienstag, 19. Mai 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Abgabensendes bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Reingespaltene 43 mm breite Kopfszeile 18 Pfg. (Vollspalte 12 Pfg.) Zeilenlängere und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Stationärsdruck und Verlag von Panger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Schmel in Riesa.

In Weizig bei Baugen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Dresden, den 18. Mai 1914.
Ministerium des Innern. 510 c II V
3135

Folgende im Grundbuche für Strebla auf den Namen der Luise Frida verw. Bösch geb. Prescher eingetragenen Grundstücke sollen

am 10. Juli 1914, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden:

1. Blatt 197, nach dem Flurbuche 23,1 Nr. groß und einschließlich der zum Betriebe der Louwara-Fabrikation notwendigen Oefen und Maschinen auf 75500 M. geschätzt. Das Grundstück besteht aus Wohn-, Fabrik- und Niederlagsgebäuden. Die Brandversicherungssumme beträgt für die Gebäude 54280 M., für die Betriebsgegenstände 14 100 M. — Ortslisten-Nr. 195, 195 B. —

2. Blatt 198 — Wohnhaus —, nach dem Flurbuche 1,7 Nr. groß, auf 1600 M. geschätzt. Die Brandversicherungssumme beträgt 1120 M. — Ortslisten-Nr. 196. — Die Grundstücke unter 1 und 2 liegen in Strebla zwischen der Vabergasse und der König-Albert Straße.

3. Blatt 578 — Wiese, Nr. 611 des Flurbuchs für Strebla —, nach dem Flurbuche 46,4 Nr. groß, auf 1600 M. geschätzt.

4. Blatt 607 — Feld, Nr. 668 des Flurbuchs für Strebla —, nach dem Flurbuche 58 Nr. groß, auf 5800 M. geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 12. März 1914 verlautbarten Versteigerungsboermerces aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Riesa, am 16. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

Bei der am 18. Mai d. J. vorgenommenen Ablösung von Schuldscheinen der Kirche der Kirchgemeinde Riesa vom Jahre 1894 sind nachstehende Nummern gezogen worden:

1 Stück Lit. A Nr. 3
2 " " B " 209 und 257
2 " " C " 112 und 200

Die Auszahlung der betr. Kapitalbeträge (vergl. die auf der Rückseite der Schuldscheine abgedruckten Bestimmungen) erfolgt vom 31. Dez. a. c. ab durch die Kirchkasse zu Riesa gegen Rückgabe der Schuldscheine, Zinslisten und der noch nicht fälligen Zinscheine.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 19. Mai 1914.

— In der heutigen Sitzung der Handelskammer zu Dresden wurde beschlossen, das Finanzministerium zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß mit möglichster Beschleunigung durch Ausbau der Unterhalb der Elbebrücke in Riesa befindlichen Böschung zur Raimauer weitere, mindestens fünf neue Schiffs-Liegeplätze geschaffen werden.

— Der Gesamtbetrag der Büchsenammlung am hiesigen Noten-Kreuz-Tag beträgt 2913,13 M. Auf die einzelnen Sammeltbüchsen entfallen folgende Beträge:

Büchse Nr.	Betrag M.	Büchse Nr.	Betrag M.	Büchse Nr.	Betrag M.
1	59,82	21	25,85	41	28,81
2	61,62	22	87,18	42	25,40
3	70,02	23	65,74	43	75,29
4	90,48	24	53,18	44	40,54
5	54,81	25	41,00	45	86,65
6	88,87	26	78,15	46	20,15
7	84,90	27	86,85	47	16,11
8	49,08	28	55,75	48	38,38
9	54,92	29	67,09	49	13,85
10	38,78	30	81,58	50	32,04
11	1,90	31	70,80	51	31,25
12	75,28	32	52,85	52	46,88
13	91,54	33	36,15	53	53,10
14	—	34	53,45	54	25,85
15	58,80	35	41,95	55	31,15
16	61,89	36	69,55	56	62,67
17	67,76	37	57,78	57	43,23
18	15,58	38	64,69	58	24,50
19	41,46	39	60,19	59	38,35
20	37,15	40	26,67	60	62,26

— Die Festhaltung des großen Parkfestes 1914 wurde in einer sehr zahlreich besuchten Gesamtsitzung am Freitag in seinen Grundlagen festgelegt und

hofft der festgebende Verein Stammtisch zum Kreuz Nr. 77 in Riesa auf eine rege Mitarbeit und zahlreiche Beteiligung aus Stadt und Land. Der Erfolg der bisherigen so sehr beliebten Veranstaltungen, speziell das in allen Teilen als höchstgelungen zu bezeichnende Parkfest 1912 berechtigt zu der Hoffnung, daß auch das am 5. und 6. Juli (ersten Sonntag und Montag im Juli) stattfindende Fest gelingen möge und dem Verein, der mit seinen Aufwendungen für arme und Notleidende an der Spitze steht, ein reichlicher, klingender Lohn werde. Näheres in den folgenden diesbez. Annoncen und Plakaten.

— Der Verband Sächsischer Bäckereimänner „Sagontia“ hält am 9. und 11. Juni d. J. in Riesa seinen 32. Verbandstag ab. Herr Bürgermeister Dr. Scheider hat hierzu den Ehrenvorsitz freundlich übernommen. Am 9. Juni abends 8 Uhr findet im Hotel Höpner großer Festkommers statt, zu dem mehrseitig Einladungen ergangen sind, zu dem aber auch die geehrte, dem Handwerk freundlich gesinnte Einwohnerschaft von Riesa herzlich willkommen ist. Der Kommerz dürfte sich eines guten Besuches zu erfreuen haben, bietet doch das von der hiesigen Bäckereimänner hierfür aufgestellte Programm mannigfaltige Abwechslung. Da nun in der Zeit vom 9. bis 11. Juni von dem 10000 Mitglieder zählenden Verbande „Sagontia“ hunderte von Bäckereimännern aus allen Teilen unseres lieben Sachslandes unserer Stadt zuströmen werden, die hiesigen Hotels aber nicht in der Lage sind, alle Besucher aufzunehmen, so wäre es sehr wünschenswert, wenn die hiesige Bürgererschaft in jenen Tagen verfügbare Wohnmöglichkeiten — die gern bezahlt werden — zur Verfügung stellen würde. Anmeldungen von verfügbaren Nachquartieren, namentlich am 9. und 10. Juni, nehmen schon jetzt gern entgegen der Vorsitzende des Wohnungskomitees für den Verbandstag, Bäckereimeister Richard Gaugl, Weißner Straße 28 und Bäckereimeister Karl Röhrborn, Albertplatz 10.

— Die Fahrt des „Pariseau“-Luftschiffes von Dresden nach Riesa und zurück findet am Samstag (nicht Sonntag) statt. Das Luftschiff fährt

Die Versteigerung hört mit diesem Tage auf. Auf Punkt 5 und 6 der obengenannten Bestimmungen wird noch besonders aufmerksam gemacht.
Riesa, den 19. Mai 1914.

Der Kirchenvorstand.
Friedrich.

Die diesjährige
Kirchenversammlung
der Ephorie Großenhain findet

Dienstag, den 26. Mai,

vormittags 11 Uhr im Saale des Hotel de Saxe in Großenhain statt und werden die Herren Kirchenpatrone, die Kirchgemeinden, ihre Herren Geistlichen und Kirchenvorstände, auch noch hierdurch zu derselben eingeladen.

Königliche Superintendentur Großenhain, den 19. Mai 1914.

Bach.

Zu der
Freitag, den 5. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr
im Saale des hiesigen „Hotel de Saxe“ mit der nachfolgenden Tagesordnung stattfindenden

Generalversammlung

des unterzeichneten Vereins werden die Vereinsmitglieder und Freunde der Sache zu zahlreicher Beteiligung ergebenst eingeladen.

Großenhain, am 19. Mai 1914.

Verein für Wohlfahrtspflege

in den im Amtshauptmannschaftlichen Bezirk Großenhain gelegenen Städten, Landgemeinden und selbständigen Dörfern.
Dr. Uhlmann, Vorsitzender.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassendbericht.
3. Wahl a) von 4 sachgemäß ausscheidenden Vorstandsmitgliedern.
b) von 2 Rechnungsprüfern.
4. Voranschlag.
5. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Prof. Dr. M. Brach in Dresden: „Besondere Sängerköre und Vögel unseres engeren und weiteren Vaterlandes“ mit zahlreichen Tieraufnahmen nach freier Natur.

Freibant Riesa.

Morgen Mittwoch, den 20. Mai ds. Js., von vormittags 8 Uhr an, gelangt auf der Freibant des hiesigen Schlachthofes das Fleisch eines Kindes in gelochtem Zustande zum Preise von 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 19. Mai 1914.

Die Direktion des könl. Schlachthofes.

gegen 3 Uhr nachmittags in Dresden ab und wird etwa um 5 Uhr auf dem Köpfler-Platz hier landen. Diejenigen, die beabsichtigen, an der Fahrt teilzunehmen, seien darauf hingewiesen, daß die in Riesa gestauten Fahrarten auch zur Fahrt von Dresden nach Riesa benutzt werden können.

— Im hiesigen Metropol-Theater gelangt von morgen (Mittwoch) ab der Film „Wilhelm Tell“ zur Vorführung. In den uns vorgelegenen Presseurteilen heißt es u. a.: „Dieses gewaltige Werk ist ein Meilenstein in der Geschichte der Volkskinetographie.“ (Näheres ist aus dem Informat zu erfahren.)

— Nach dem amtlichen Bericht des Königl. Landes-Gesundheitsamtes über den Stand von Viehseuchen am 15. Mai 1914 im Königreiche Sachsen war der Rog in einer Gemeinde und zwei Geflüchten, die Maul- und Klauenseuche in 15 Gemeinden und 19 Geflüchten, die Schweine-seuche einschließlich Schweinepest in 63 Gemeinden und 71 Geflüchten, die Bruckseuche der Pferde in 4 Gemeinden und 11 Geflüchten verbreitet.

— Die Maul- und Klauenseuche ist in Weizig bei Baugen ausgebrochen. — Am 15. Mai 1914 ist die Schweine-seuche einschließlich Schweinepest in einem Geflücht in Frauenhain zu verzeichnen gewesen.

— Die neuen Formularmuster zu Paketkarten (bisher Postpaketadressen), zu Nachnahmepaketkarten, Nachnahmefaktoren und Postaufträgen sind fertiggestellt. Alle diese Formulare können vom 1. Juli an auch von der Privatindustrie hergestellt werden, sie müssen aber in der Größe, Farbe und Papierstärke sowie im Vordruck mit den amtlich ausgegebenen Formularen genau übereinstimmen. Muster können von den Postanstalten kostenlos bezogen werden. Es empfiehlt sich, daß Privatdruckereien vor der Herstellung jeder Auflage einen Probeabzug der Oberpostdirektion zur Prüfung einsenden. Zur Herstellung der Formulare ist Karton der Stoffklasse IV (belleibig), Festheitsklasse 5 (2000 m Reißlänge, 2% Dehnung, 20 Doppelfaltungen), Verwendungsklasse 6 der Bestimmungen über